

Deutschlands Angst vor der Rohstoffkrise

Deutschland braucht Rohstoffe aus anderen Ländern. Doch es hat sich zu sehr von russischem Gas abhängig gemacht. Und was passiert, wenn China nicht mehr liefert? Die deutsche Wirtschaft schlägt Alarm.

Lange hat man sich in Deutschland darauf verlassen, dass Russland billiges Gas liefert. Auch aus China kamen jederzeit wichtige Rohstoffe. Doch jetzt herrscht Alarmstimmung in der deutschen Wirtschaft: Der Krieg in der Ukraine hat gezeigt, wie abhängig Deutschland von Rohstoffen aus anderen Ländern ist und welche **Folgen** das hat.

Der Präsident des **Bundesverbandes** der Deutschen Industrie (BDI), Sigfried Russwurm, warnt: „Bei **kritischen mineralischen** Rohstoffen wie **seltenen Erden** ist die Abhängigkeit, insbesondere von China, **bereits wesentlich** größer als die **bisherige** Abhängigkeit Deutschlands von russischen **Energieträgern**.“

Seltene Erden sind wichtig für die **technologische** Entwicklung, sie sind zum Beispiel in Elektroautos oder Handys zu finden. Diese Rohstoffe kommen zwar auch in anderen Ländern wie den USA oder Australien vor, aber beim **Abbau** hat China ein **Monopol**. Ein Lieferstopp hätte schlimme Folgen für die Industrie. „Deutschland ist, wenn es um Rohstoffe geht, **erpressbar**,“ so BDI-Präsident Russwurm.

Was also kann man tun? Deutschland ist ein rohstoffarmes Land, es muss weiter Rohstoffe importieren. Aber einige kritische mineralische Rohstoffe kommen auch hier vor. Sie werden jedoch nur selten abgebaut. Der BDI ist der Meinung, dass der Rohstoffabbau im Land mehr **gefördert** werden soll, um die Importabhängigkeit zu **reduzieren**. Doch es gibt auch **Widerstand**: Die Bürger fürchten Umweltschäden und Erdbeben.

Autorinnen: Sabine Kinkartz, Eriko Yamasaki

Glossar

Rohstoff, -e (m.) – ein Material aus der Natur, aus dem etwas hergestellt wird

Krise, -n (f.) – die schwierige Situation

Alarm schlagen – auf etwas Gefährliches oder Negatives aufmerksam machen

Folge, -n (f.) – hier: das Ergebnis; die Konsequenz

Bundesverband, -verbände (m.) – die Organisation, die in ganz Deutschland aktiv ist

kritisch – hier: sehr wichtig; entscheidend

mineralisch – so, dass etwas aus einem festen, natürlichen Stoff besteht (z. B. Sand)

seltene Erde, -n (f.) – ein Metall, das sehr selten ist, zum Beispiel Indium

bereits – schon

wesentlich – hier: viel

bisherig – früher; bis jetzt

Energieträger, - (m.) – Stoffe, die Energie speichern (z. B. Holz, Erdöl, Erdgas etc.)

technologisch – so, dass etwas mit Technik zu tun hat

Abbau (m., nur Singular) – hier: die Tätigkeit, bei der Stoffe (z. B. Kohle, Metalle oder Salz) aus der Erde geholt werden

Monopol, -e (n.) – hier: die Tatsache, dass jemand den Alleinanspruch auf etwas hat

erpressbar – so, dass man durch Abhängigkeit zu etwas gezwungen werden kann

etwas fördern – hier: etwas verstärken; etwas unterstützen

etwas reduzieren – etwas verringern; dafür sorgen, dass etwas weniger wird

Widerstand, -stände (m.) – die Handlungen, mit denen man etwas verhindern will

Erdbeben, - (n.) – starke Bewegungen der Erde